

Eigene Ideen sollen/ dürfen selbstverständlich eingebracht werden.
Eine genaue thematische Absprache ist unbedingt erforderlich.

Mögliche Themen für Masterarbeiten im Bereich Altamerikanistik/ Sozial- und Kulturanthropologie (Profil A)

- „Die Aneignung von Technologien des (Audio)Visuellen für politische Zukunftsentwürfe: Fotografie und Filmemachen in der panamerikanischen Indigenenbewegung“
- “Las redes de las FARC. El Internet como herramienta para la difusión y fortalecimiento del discurso revolucionario”
- „Die alternativen Neujahrsfeste: Die performative Reimagination von Indigenität und Nation in Bolivien des 20. und 21. Jahrhunderts“
- „Die Zukunftsentwürfe indigener Jugendliche: Rock, Rap und Heavy Metal Music als alternative Lebensstile in Chiapas, Mexico“
- „Ser punk, ser chava, ser rebelde: Weiblichkeitskonstruktionen und weibliche Partizipationsformen in der Punkbewegung von Mexiko-Stadt“
- „Verhandlungsprozesse von Afrocubanismo am Beispiel der muslimischen Gemeinde Havannas“
- „El candomble afroporteño como patrimonio inmaterial: políticas, performances y afectos en la patrimonialización de una música ‘negra’“
- „Interkulturelle Bildung. Perspektiven und Herausforderungen für indigene Schüler/innen in interkulturellen Bildungsprogrammen in Peru“
- „Artivismus. Theater und Menschenrechtsbewegung in Ciudad Juárez an der mexikanischen Nordgrenze“
- „Die Einforderung von kultureller Identität und politischer Rechte. Die Bewegung der Mapuche in Chile“
- „Migration und Gender. Die Feminisierung der Migration aus Ecuador nach Spanien“
- „Die affektive Dimensionen transnationaler Gemeinschaftsbildung via Social Media zwischen Mexiko und den USA“
- „Migración de Retorno. Die Rückkehr mexikanischer Migrant/innen und ihre translokalen Lebensentwürfe“
- „Casas de refugio. Die zivilgesellschaftliche Unterstützung von Transitmigranten an der Südgrenze Mexikos“
- “Derechos indígenas y derechos de las mujeres. Indigener Feminismus am Beispiel der zapatistischen Bewegung in Mexiko”
- „Textilstudios in Buenos Aires. Bolivianische Arbeitsmigration in Argentinien“
- „¡Hasta que aparezca el último nieto! Zur Konstruktion intergenerationeller Erinnerungsflüsse durch Theater-Performance-Kunst in und um Teatro x la Identidad in Buenos Aires, Argentinien“
- „Soziale Integration und Geschlechtergleichheit im Fußball? Narrativen von Gleichheit und Ungleichheit im Amateurfußball in Rio de Janeiro“
- „Cholitas Luchadoras in Bolivien. Die Aushandlung von Geschlecht und Ethnizität im Kampfsport“
- „Das Zusammenspiel der Einforderung von indigenen Rechte und Umweltschutz. Das Beispiel der Widerstandsbewegungen gegen das Staudammprojekt von Belo Monte, Brasilien“
- „Von Fakten und Fiktionen. Neue Ausstellungskonzepte zur Repräsentation lateinamerikanischer Kosmologien für den Umzug des Ethnologischen Museums in das Humboldt-Forum“
- „Que siga la lucha, que siga la cumbia. Cumbia im Kontext von politischem Widerstand in Buenos Aires“
- „Die kulturelle Identitätspolitik von Quilombola-Bewegungen im gesetzlichen Kampf um Land in Brasilien“
- “Music as a Model for Social Action. The Venezuelan System of Youth and Children’s Orchestras and Choirs from an Anthropological Perspective”
- „Travelling Cultures im Black Atlantic. Die kulturell-politischen Aneignungen der Rastafari-Bewegung in Großbritannien“